



Sangerhausen, 14.04.2021

Niederschrift der 13. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

Ort, Raum: Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str. 33, 06526 Sangerhausen

Datum: 10.03.2021

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 9:35 Uhr

Anwesenheit:

Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Windolph

1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Ausschussmitglied

Herr Harald Koch

Frau Sabine Künzel

Frau Käthe Milus

Herr Martin Thunert

Herr Torsten Wagner

Herr Holger Hüttel – in Vertretung für H. Thomas Klaube

sachkundige Einwohner/-innen

Herr Günter Hagel

Herr Christian Kokot

Herr Günther Wagner

Abwesend:

Ausschussmitglied

Herr Stefan Klaube

Herr Windolph begrüßte alle Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit fest, die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet – 8 stimmberechtigte Stadträte waren anwesend und der Ausschuss war beschlussfähig.

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2020

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen oder Hinweise.

Abstimmung: Zustimmung
6 Ja-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 16. Ratssitzung am 18.03.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

4.1.1. 1. Änderung der Hauptsatzung

Der Oberbürgermeister, Herr Strauß, gab Erläuterungen zu der Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Geschäftsordnung. Zukünftig sollen die Bekanntmachungen im Internet zusätzlich veröffentlicht werden.

Es besteht jetzt auch die Möglichkeit der Videokonferenz und der schriftlichen Abstimmung.

Es liegen zwei Änderungsanträge vor (BIS und BOS).

Herr von Dehn-Rotfelser gibt Erläuterungen zu dem Antrag der BOS.
Die Veröffentlichung sollte weiterhin im Amtsblatt „Sangerhäuser Nachrichten“ erfolgen.

Herr Koch erläutert den Antrag der BIS. Es werden in dem Antrag Vorschläge zum Streichen und Ergänzen gemacht.
Öffentliche Bekanntmachungen sollen im Amtsblatt veröffentlicht werden, jedoch soll auch im Internet informiert werden, z.B. am Tag nach der Sitzung, was beschlossen wurde. Die offizielle Bekanntmachung ist im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Herr Koch gab den Hinweis, dass wenn Unterlagen später in das Ratsinfosystem eingestellt werden oder neu eingestellt werden, die Ratsmitglieder eine E-Mail mit der Info erhalten sollen.

Weiter ging Herr Koch auf § 23 der Geschäftsordnung näher ein.
Der zweite Absatz sollte übernommen werden.
Hier wird noch der Antrag formuliert.

Herr Windolph fasste zusammen und legte dar, dass durch die Veröffentlichung im Internet vorgesehen ist, die Arbeit der Verwaltung effizienter zu machen.
Das Amtsblatt erscheint nur noch 4-wöchentlich.

Herr von Dehn-Rotfelser legte dar, was der § 22 – öffentliche Bekanntmachung – beinhaltet.
Es soll eindeutig festgelegt werden, öffentlich bekannt gemacht in den Sangerhäuser Nachrichten.
Informationen können über das Internet gegeben werden aber öffentliche Bekanntmachungen über das Amtsblatt.

Herr Hüttel vertritt auch die Meinung, dass im Internet und im Amtsblatt die Veröffentlichungen erfolgen sollten.

Der Oberbürgermeister fasste zusammen, dass im Amtsblatt weiterhin die öffentlichen Bekanntmachungen veröffentlicht werden.
Es könnte ein weiter Absatz in § 22 aufgenommen werden, dass die Veröffentlichung auch im Internet erfolgen soll.
Er betonte, dass Eindeutigkeit wichtig ist.

Geschäftsordnungsantrag Herr Koch

Abstimmung zuerst zur Hauptsatzung und dann zur Geschäftsordnung

Abstimmung zum Antrag der BIS

- 4 Ja-Stimmen
- 4 Nein-Stimmen
- 0 Stimmenthaltungen

Somit wurde der Antrag abgelehnt

Abstimmung zum Antrag der BOS/FDP/Bauernverband

- 8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Somit wurde der Antrag angenommen.

Abstimmung zur Beschlussvorlage: Zustimmung mit Ergänzung des Antrages der BOS

8 Ja-Stimmen (einstimmig)

4.1.2. 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen

Herr Strauß legte dar, dass hier die Möglichkeit der Videokonferenz und der schriftlichen Abstimmung aufgenommen wird.

Weiterhin ging er näher auf die Änderungen des Aufgabengliederungsplanes ein. Hier gibt es eine Anlage 1 –Vorschlag der Verwaltung, Änderung des Namens dieses Ausschusses in Bauausschuss. Die Aufgabengliederung soll aber beibehalten werden.

Änderungsvorschlag von allen Fraktionsvorsitzenden:

Die Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft sollten im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus übertragen werden.

Der Oberbürgermeister empfiehlt jedoch, die Angelegenheiten des Waldes weiter im Bauausschuss zu behandeln.

Die Angelegenheiten von Museen könnten im Sozialausschuss behandelt werden.

So der Änderungsvorschlag.

Dieses erscheint nicht sinnvoll. Kultur gehört zu Wirtschaft und Tourismus.

Herr Windolph sagte, dass sich der Aufgabengliederungsplan in den letzten Jahren bewährt hat.

Jeder Ausschuss kann über alle Vorlagen beraten.

Abstimmung Antrag Anlage 2:

3 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

Somit wurde der Antrag angenommen.

Abstimmung zur Beschlussvorlage: Zustimmung einschl. Änderung Anlage 2

4 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Stimmenthaltungen

4.1.3. Beschluss zur Auslegung des Sportentwicklungskonzeptes der Stadt Sangerhausen

Herr Strauß gab Erläuterungen und dieses Sportentwicklungskonzept ist zunächst ein Entwurf. Einige Vorschläge sind bereits eingegangen.

Heute sollte zunächst der Beschluss zur Auslegung gefasst werden.

**Herr von Dehn-Rotfelser stellt den Antrag diesen TOP von der Ratssitzung abzusetzen.
Behandlung in Ausschüssen, Ortschaftsräten und zur nächsten Ratssitzung einbringen.**

Es ist nicht im Interesse der Stadträte, dass ein Dokument öffentlich ausgelegt wird, welches die Stadträte nicht kennen. Evtl. Änderungen müssten zuvor eingebracht werden und nicht zuvor öffentlich ausgelegt werden.

Herr Strauß legte dar, dass nur zur Auslegung eines Entwurfes zugestimmt werden sollte, nicht zu dem gesamten Sportentwicklungskonzept.

Herr Koch sagte dar, dass auch die Stadträte Einfluss auf das auszulegende Dokument haben wollen und Änderungen einbringen können zuvor.
Er stimmt dem Vorschlag von Herrn Dehn-Rotfelser zu.

Herr Hüttel vertritt auch die v.g. Meinungen. Das Konzept ist von 2009.

Herr von Dehn-Rotfelser - Antrag auf 1. Lesung

**Abstimmung zum Antrag:
8 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Abstimmung zur Beschlussvorlage: keine

Herr Windolph schlägt vor, die Abwägungsbeschlüsse und Satzungsbeschlüsse im Komplex zu behandeln und im Anschluss die Abstimmungen dazu vorzunehmen.

Frau Zacharias gab Informationen zu den Bebauungsplänen.
Im Stadtrat wurde beschlossen, in den Gewerbegebieten keine Photovoltaikfreiflächenanlagen zuzulassen.

Auf den Dächern sind sie zulässig, jedoch nicht auf den Freiflächen in den Gewerbegebieten.

Es gab keinerlei Einsprüche und die Abwägungen können beschlossen werden.

Anfragen gab es keine.

**4.1.4. Abwägungsbeschluss zur 8. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 a
"Gewerbegebiet Martinsriether Weg" der Stadt Sangerhausen**

**Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)**

**4.1.5. Satzungsbeschluss der 8. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 a
"Gewerbegebiet Martinsriether Weg" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.6. Abwägungsbeschluss zur 5. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 b
"Gewerbegebiet Martinsriether Weg II" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.7. Satzungsbeschluss der 5. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 b
"Gewerbegebiet Martinsriether Weg II" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.8. Abwägungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 e
"Gewerbegebiet Mercedes Benz" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.9. Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 4 e
"Gewerbegebiet Mercedes Benz" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.10. Abwägungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 5
"Gewerbegebiet Erfurter Straße" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.11. Satzungsbeschluss der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 5
"Gewerbegebiet Erfurter Straße" der Stadt Sangerhausen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.12. Abwägungsbeschluss zur 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 7
"Gewerbegebiet An der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen /
OT Oberröblingen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.13. Satzungsbeschluss der 1. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 7
"Gewerbegebiet An der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/ OT
Oberröblingen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.14. Abwägungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 9
"Gewerbegebiet Über der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/
OT Oberröblingen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.15. Satzungsbeschluss der 3. vereinfachten Änderung B-Plan Nr. 9
"Gewerbegebiet Über der Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen/
OT Oberröblingen**

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

**4.1.16. Aufstellungsbeschluss 3. Änderung B-Plan Nr. 6 Wohnbaugebiet
"Am Beyernaumburger Weg"**

Frau Diebes erläuterte, dass sich ein Grundstück in der Nähe des Rosariums-parkplatzes befindet und es ist vorgesehen, hier weitere Stellflächen für die Besucher des Rosariums zu schaffen.

Herr Koch gab den Hinweis, dass sich die Fläche auch für eine Erweiterung der Dialyse eignen würde.
Der Stadt liegt jedoch keine Information vor, dass eine Erweiterung der Dialyse geplant ist.

Herr von Dehn-Rotfelser fragte nach, ob, wie im Plan dargestellt, die Zufahrt zu diesem neuen Parkplatz über den bisherigen Parkplatz erfolgen soll.

Frau Diebes sagte, dass hier noch kein Planungsauftrag ausgelöst wurde.
Es könnten max. 40 Stellplätze werden.

Abstimmung: Zustimmung
8 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und Wiedervorlage

*** Entwurf B-Plan Ostsiedlung**

Frau Zacharias legte dar, dass der Stadtrat beschlossen hat, die Wohnbebauung in der Ostsiedlung weiter zu führen.

Da die meisten Flächen im Eigentum der SWG sind, wurden Gespräche bezüglich einer Bebauung geführt.

Die SWG plant eine Bebauung mit Einfamilienhäusern. Der Grund Boden soll an die Eigentümer der Einfamilienhäuser verkauft werden.

Mit der SWG wird hier gemeinsam ein B-Plan entwickelt.

Ein Teil der Anwohner sind gegen eine Bebauung der vorhandenen Grünfläche. Der sogen. Festplatz (Wiese) wird z.Z. auch als Fußballplatz am Wochenende genutzt.

Die Stadt hat jetzt für die Anwohner einen Kompromissvorschlag.

Es könnte eine Ersatzfläche angeboten werden. Die Fläche ist ca. 2000 m² groß. Für die Fußballspieler werden z.B. der Sportplatz im Othal, im Friesenstadion, dann der Sportplatz in Südwest (neben dem Rüssel Pub, ehem. Mifa-Sportplatz) angeboten. Weitere Flächen wären am Brühl und der ehem. Gonnasportplatz.

Diese Vorschläge wurden dem Vertreter der Anwohner, Herrn Dietrich, in einem Gespräch mitgeteilt.

Im Nachhinein wurde jedoch von den Anwohnern der Stadt mitgeteilt, dass diese keine Bebauung der Fläche möchten, auch nicht bei Ausweichvarianten.

Nach Rücksprachen mit der SWG würde diese nach dem derzeitigen Stand gar keine Bebauung vornehmen.

Frau Zacharias führte weiter aus, dass der Bedarf an Flächen für Eigenheimbauten in Sangerhausen ständig nachgefragt ist.

Der Oberbürgermeister sagte, dass die Grünfläche keine öffentliche Fläche ist, sondern diese befindet sich im Eigentum der SWG. Der Aufwand, der z.Z. für diese Fläche (wie z.B. Reinigung, Vandalismus usw.) erforderlich ist, ist erheblich. Ein Begegnungsplatz ist erforderlich. Eine Ausgleichsfläche dafür soll auch bereitgestellt werden.

Herr Koch fragte nach der Größe der jetzigen Fläche und der Größe der Ersatzfläche. Der Ausgleichsvorschlag sollte nochmals mit den Anwohner beraten werden, da die Fläche kleiner wird. Es ist dann nicht mehr als Fußballplatz nutzbar. Vorgesehen ist ein Spielplatz mit Sitzplätzen und Fläche zum Verweilen.

Herr Wagner schlägt vor, in diesem Bereich auch Bäume zu pflanzen.

Herr Hüttel versteht nicht, dass alle nur in diesem Bereich bauen wollen.
So eine Grünlandschaft gibt es auch in keinem anderen Bereich.
Eine Alternative sollte gefunden werden.
Der jetzige Baumbestand sollte erhalten bleiben.

Frau Diebes erläuterte, dass die Straßen neu gebaut werden müssen und dafür ist der B-Plan erforderlich.

Herr Strauß legte dar, dass im innerstädtischen Bereich Neubauten entstehen sollen und nicht weiter außerhalb.

Hinweis des Herrn Wagner, es sollte die Fläche erst bebaut werden, wenn die Ersatzfläche (Spielplatz) fertiggestellt ist.

Herr Windolph fasste zusammen und empfiehlt an dem B-Plan und der geplanten Bebauung festhalten.

Herr Hüttel schlägt vor, dieses zunächst in den Fraktionen zu diskutieren.
Er kann heute im Rahmen der Fraktion nicht zustimmen.

Herr Koch (BIS-Fraktion) würde zustimmen, dass der B-Plan auf den Weg gebracht wird.

Herr Windolph fragte die Ausschussmitglieder nach einem Votum für die weitere Arbeit der Verwaltung. Mit 6 Ja- und 2 Nein-Stimmen sind die Ausschussmitglieder für die Erarbeitung eines B-Planes für diesen Bereich.

*** Information zum Flurbereinigungsverfahren Riestedt**

Frau Zacharias informierte über den aktuellen Stand.

Es können demnächst insg. 600 m Hecke gepflanzt werden.
Der Bypass um Riestedt kann ab 02.08.2021 gebaut werden bis Ende Oktober 2022.

Zu TOP 6. Anfragen und Anmerkungen

Herr von Dehn Rotfelser fragte nach der Straßeneinengung in Gonna.
Die verkehrsrechtliche Anordnung des Landkreises sollte dem Ausschuss vorgelegt werden.
Die Verwaltung erwiderte, dass es keine verkehrsrechtliche Anordnung dafür gibt.

Weiterhin möchte er an die Straßeninstandsetzungen nach dem Wasserschaden in der Fr.-Heymann-Str. erinnern. Hier waren Nacharbeiten erforderlich.

Frau Diebes sagte, dass dieses durch den Wasserverband erfolgt ist.

Frau Künzel hat von einer Bürgerin den Hinweis erhalten, dass am Bahnhof der Behindertenparkplatz nicht vom Schnee geräumt wurde und ein Parken nicht möglich ist.

Herr Hüttel fragte nach, ob neue Informationen zu den neuen Förderprogrammen im Städtebau gibt.
Dieses wurde von der Verwaltung verneint.

Frau Diebes informierte, dass jetzt die Straßenmeisterei jetzt in Berga ansässig ist.
Hier gibt es einen neuen Ansprechpartner.

Herr Hüttel erinnert an den Stadtpark, wie wird hier weiter verfahren.
Ein Vorschlag von der Verwaltung zur Gestaltung, zu den Teichen sollte erfolgen.

Herr Windolph sagte, dass dieser Stadtpark mit in das neue Förderprogramm aufgenommen wurde.

Herr Thunert legte dar, dass die Straße „Sackteich“ nicht mehr befahrbar ist.
Zum Goldenen Saal hatte er auch noch eine Frage, wieviel Nettofläche nur für den Saal noch zur Verfügung steht.

Frau Diebes informierte, dass im Sanierungsausschuss darüber informiert wurde.
Unterlagen dazu sind im Ratsinformationssystem einsehbar ist.

*** Informationsvorlage
Zertifizierung Stadtwald**

Frau Diebes informierte über das Förderprogramm des Bundes.
Bedingung für diese Zuschüsse ist der Nachweis einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Waldes. Hier ist eine Zertifizierung erforderlich.

Die Verwaltung würde den Förderantrag stellen. Eine Einnahme von 47 T€ wird möglich sein.

Windolph beendete um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil.

Herr Windolph beendete den nicht öffentlichen Teil um 19.35 Uhr und stellte die Öffentlichkeit wieder her.

Herr Windolph beendete um 19.35 Uhr die Sitzung.

Das Protokoll wurde nach Bandaufnahme gefertigt.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Reinhard Windolph
Ausschussvorsitzender